

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN. MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Montag, 22. Jänner 1962

Blatt 110

Geehrte Redaktion!

=====

Auf Einladung des "Presseclub Concordia" wird der Amtsführende Stadtrat für die Städtischen Unternehmungen, Anton Schwaiger, am Freitag, dem 26. Jänner, um 14 Uhr, im Concordia-Haus, 1, Bankgasse 8, die neuen Direktoren der Wiener Verkehrsbetriebe vorstellen. Die neuen Direktoren sind Dipl.-Ing. Ernst Görg, Dkfm. Dr. Carl Mauric und Vizedirektor Dipl.-Ing. Dr. Erich Körber. Stadtrat Schwaiger wird bei dieser Gelegenheit auch über aktuelle Fragen seines Ressorts sprechen.

Erfahrungen mit Lochkartenanlagen
=====

22. Jänner (RK) Die Arbeitsgemeinschaft der Österreichischen Gemeinwirtschaft veranstaltet Donnerstag, den 25. Jänner, im Großen Saal der neuen Repräsentationsräume des Wiener Rathauses einen Vortrag über das Thema "Erfahrungen mit gemeinschaftlichen Lochkartenanlagen". Es spricht Werksdirektor Paul Kewitz von den Stadtwerken Gütersloh. Der Vortrag beginnt um 15.30 Uhr, Zugang über die Feststiege II.

- - -

Das Begräbnis von Stadtbaudirektor i.R. Dipl.-Ing. Gundacker
=====

22. Jänner (RK) Die sterbliche Hülle von Stadtbaudirektor i.R. Dipl.-Ing. Hans Gundacker, der wie berichtet am 19. Jänner im 75. Lebensjahr gestorben ist, wird Mittwoch, den 24. Jänner, beigesetzt. Die Trauerfeier beginnt im Wiener Zentralfriedhof, II. Tor, Halle I, um 15.45 Uhr.

- - -

Beihilfen aus dem Wiener Sportfonds
=====

22. Jänner (RK) In der letzten Sitzung des Kulturausschusses wurde die Beihilfenaktion aus dem Wiener Sportfonds durch die Gewährung von 298.000 Schilling fortgesetzt. Für den Bau und die Instandsetzung von Übungsplätzen und deren Einrichtung erhielten zwölf Wiener Sportvereine 239.000 Schilling. Für den Ankauf von Sportutensilien und die Durchführung des Sportbetriebes wurden 25 Vereinen 59.000 Schilling zur Verfügung gestellt.

- - -

Wiener Fremdenverkehr im Dezember
=====

22. Jänner (RK) Das Statistische Amt der Stadt Wien veröffentlicht soeben den Bericht über den Fremdenverkehr im Dezember. Demnach wurde von den Wiener Beherbergungsbetrieben im Dezember der Aufenthalt von insgesamt 41.780 Fremden gemeldet, darunter befanden sich 21.497 Gäste aus dem Ausland. Die Zahl der ausgewiesenen Übernachtungen betrug 113.409.

Die meisten ausländischen Besucher kamen aus der Bundesrepublik Deutschland, nämlich 5.170. Aus Italien sind 1.135, aus der Schweiz 1.131, und aus Großbritannien 1.086 Besucher nach Wien gekommen. In den Jugendherbergen waren 1.577 Jugendliche einquartiert, darunter 276 Ausländer.

- - -

Gäste aus St. Pölten im Wiener Rathaus
=====

22. Jänner (RK) Stadtrat Maria Jacobi empfing heute vormittag im Wiener Rathaus eine Gruppe von Angehörigen des Verbandes der Rentner und Pensionisten aus St. Pölten, die nach Wien gekommen sind, um einige städtische Fürsorgeeinrichtungen zu besichtigen. Stadtrat Maria Jacobi hieß die Gäste im Namen der Stadtverwaltung und des Bürgermeisters herzlich willkommen und wünschte ihnen einen ereignisreichen Aufenthalt in der Bundeshauptstadt. Vor Beginn der Stadtrundfahrt gab sie ihnen einen Überblick über das Wohlfahrtswesen der Stadt Wien.

- - -

Entfallende Sprechstunden
=====

22. Jänner (RK) Dienstag, den 23. Jänner entfallen die Sprechstunden beim Amtsführenden Stadtrat für das Wohlfahrtswesen, Maria Jacobi.

- - -

Erfolg der Wiener Ausstellung in Karlsruhe
 =====

22. Jänner (RK) Die am 12. Jänner in Karlsruhe eröffnete Ausstellung "Wien - Stadt der Arbeit, Stadt der Kunst" erwies sich bereits in den ersten Tagen als ein großer Erfolg. In der ersten Woche wurden in den Ausstellungsräumen des Karlsruher Rathauses 26.000 Besucher gezählt. Am gestrigen Sonntag hatten die Ausstellung 6.000 Personen besucht. Der Andrang führte dazu, daß der Einlaß in die Schauräume einige Male unterbrochen werden mußte.

- - -

Rinderhauptmarkt vom 22. Jänner
 =====

22. Jänner (RK) Unverkauft von der Vorwoche: 11 Ochsen, 3 Stiere, 94 Kühe, 6 Kalbinnen, Summe 114. Neuzufuhren Inland: 166 Ochsen, 315 Stiere, 739 Kühe, 191 Kalbinnen, Summe 1.411. Gesamtauftrieb: 177 Ochsen, 318 Stiere, 833 Kühe, 197 Kalbinnen, Summe 1.525. Verkauft wurden: 177 Ochsen, 317 Stiere, 832 Kühe, 190 Kalbinnen, Summe 1.516. Unverkauft blieben: 1 Stier, 1 Kuh, 7 Kalbinnen, Summe 9.

Preise: Ochsen 9.70 bis 12.80 S, extrem 13 bis 13.30 S, Stiere 10.20 bis 12.10 S, extrem 12.20 bis 12.70 S, Kühe 7 bis 10 S, extrem 10.10 bis 10.50 S, Kalbinnen 10 bis 12 S, extrem 12.10 bis 12.50 S; Beinlvieh Kühe 5.60 bis 7.80 S, Ochsen und Kalbinnen 7 bis 10.30 S.

Bei gleichguter Qualität erhöhte sich der Durchschnittspreis bei Ochsen um 25 Groschen, bei Kühen um 6 Groschen und ermäßigte sich bei Stieren um 10 Groschen und bei Kalbinnen um 10 Groschen je Kilogramm. Er beträgt für Ochsen 10.77 S, für Stiere 11.30 S, für Kühe 8.27 S, für Kalbinnen 10.59 S; Beinlvieh notierte unverändert.

In der Zeit vom 13. bis 19. Jänner 1962 wurden 232 Rinde außer Markt bezogen.

- - -